

Die Glocken von St. Christophorus

So weit auch der Turm zu sehen ist – vergleichbar weit sind die Glocken von St. Christophorus zu hören. Das weit gedehnte Tal der Aller, in dem Wolfsburg liegt, ist am Sonntag vom Ruf der Glocken erfüllt. Die offene Konstruktion läßt der Schall sich ungehindert ausbreiten.



Die Botschaft wird nicht nur durch die Glocken verkündet, sondern auch durch Predigten in einer Volksmission. Auch im Jubiläumsjahr wird die Gemeindemission – bei aller wohl berechtigten Festfreude das wichtigste Ereignis sein. Nicht immer tönt das volle Geläut. Die Glocke Josef ruft

Weit hörbare Botschaft

zur Arbeit und zum Gottesdienst „Ora et labora“ = „Bete und arbeite“. Die Marienglocke trägt die Aufschrift ASSUMPTA MARIA IN CAELUM – TRAHÉ NOS POST TE (Maria in den Himmel aufgenommen – ziehe uns zu dir). Sie ertönt nicht selten nachmittags um 15. Uhr, wenn sie zum Gebet für ein verstorbene Gemeindeglied aufruft.

Das Geläut ist mit dem der benachbarten evangelischen Christuskirche abgestimmt.

Ein fachlicher Beitrag von Herrn Andreas Lange:

Auf die Frage „Warum hat unsere Kirche Stahlglocken und keine Bronzeglocken?“ gab Prälat Holling eine



Fachliches Wissen

einleuchtende Antwort und treffende Begründung: Im ersten Weltkrieg mussten viele Gemeinden ihre Bronzeglocken zu Rüstungszwecken abliefern. Ebenso war es 1942 im zweiten Weltkrieg. Im Zeitalter des Kalten Krieges, so dachte Prälat Holling, ist es daher besser, gleich Stahlglocken gießen zu lassen, denn Stahlglocken wurden den Gemeinden nicht enteignet, zudem waren Stahlglocken bedeutend preiswerter. Die Ersparnis Stahl zu Bronze betrug etwa 40 Prozent.

Die 5 Glocken unserer Kirche wurden 1951 in der Glockenabteilung des Gusstahlwerkes Bochumer Verein gegossen. Die Glocken tragen

Namen:

| Nr. | N a m e : | Schlagton | Gewicht |
|-----|-----------|-----------|---------|
| 1) | St. Maria | b | 2580 kg |

| | | | |
|----|-------------------|-----|---------|
| 2) | St. Michael | des | 1570 kg |
| 3) | St. Josef | es | 1080 kg |
| 4) | St. Christophorus | f | 780 kg |
| 5) | St. Antonius | as | 440 kg |

Zum besseren Verständnis etwas Grundsätzliches über Glocken. Vater des Glockenklanges ist die sogenannte , Rippe, also die Wandung , oder das Profil. Von der Rippe hängen die Höhe des Schlagtones und die Innenharmonie ab. Mutter des Klanges ist das Material . Von ihm hängen Klangentfaltung , Resonanz und das subjektive Empfinden ab. Neben dem metallisch klaren Schlagton , auch Hauptton genannt , haben Glocken viele Summtöne , die letztlich das Klangbild bestimmen.

Das Verhältnis der Schlägtöne untereinander nennt man Disposition. Meist disponiert man in der Tonfolge gregorianischer Melodien , z.B. „ Te deum „ , „ Salve regina oder das Gloria der 4.Messe Cuncti potens Genitor Deus. Glockengiesser verwenden gern das Gralsglocken-Motiv : c , g , a , e , also zweimal die Quarte abwärts.

Im Jahre 1842 gründete der Erfinder des Stahlformgusses, Jacob Meyer, das Gußstahlwerk „ Meyer & Kühne „ , seit 1854 „ Bochumer Verein . Hauptaufgabe war die Fertigung von Teilen für Eisenbahnfahrzeuge.

Die Glockenabteilung entstand mehr aus einer Experimentierfreude heraus . Obwohl dort Glocken bis 1970 regelrecht in Serie produziert wurden , wurden alle Rippen als „ Versuchsrippe „ bezeichnet Das Geläute von St. Christophorus goss man in der leichten V 7 e - Rippe , einer sogenannten y' Moll-Oktav-Rippe fl Den Klang unserer 5 Glocken könnte man wie folgt charakterisieren

Die Anschläge der kleinen und mittleren Glocken sind spitz und scharf , die der großen Glocken , donnerartig..

Obwohl der Nachhall schnell wegsackt , ist die Klangentfaltung recht flüssig ! Schlagtonlinie und Innenharmonie sind „strichrein“. In der Nähe wirkt das Geläute bombastisch und wuchtig , bei zunehmender Entfernung vom Turm , wird der Klang reizvoll und transparent. Das Plenum bildet das erweiterte „ Te deum - Motiv „. Es ermöglicht 52 verschiedene Teilgeläute.

St. Christophorus besitzt sicher ein qualitativ hochwertiges Geläute, das oft zu unrecht gescholten wurde. Da es für den Turm überdimensioniert ist , mussten die Glocken an gekröpfte Achsen gehängt werden, welche für die Kurzatmigkeit und mangelnde Erregung verantwortlich sind. Hinzu kommt , dass der offene Turm keine Klangverschmelzung bietet.

